



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

EMFAF-Jahrestagungen zur Leistungsüberprüfung

Berlin, 8.11.2023

[bmel.de](https://www.bmel.de)   

EMFAF

I.1.a) Mittelbindungen und Zahlungen (1)

Finanzinformationen auf Ebene der Priorität und des Programms für den EMFAF (Artikel 42 Absatz 2 Buchstabe a)							
Mittelzuweisung der Priorität basierend auf dem Programm			Kumulierte Daten zum finanziellen Fortschritt des Programms				
Priorität	Spezifisches Ziel	Gesamtmittelzuweisung aufgeschlüsselt nach Fonds und nationalen Beitrag (EUR)	Förderfähige Gesamtkosten der ausgewählten Vorhaben (EUR)	Beitrag aus den Fonds für ausgewählte Vorhaben	Anteil der Gesamtmittelzuweisung für die ausgewählten Vorhaben (%)	Von den Begünstigten geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	1.1.1. Stärkung wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltiger Fischereitätigkeiten	29.362.166	99.880	69.916	0,34%	-	1
	1.1.2. Stärkung wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltiger Fischereitätigkeiten (Art. 17 u. 19)	2.271.429	-	-	0,00%	-	0
	1.2. Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der CO2 Emissionen	669.908	-	-	0,00%	-	0
	1.3. Förderung der Anpassung der Fangkapazität an die Fangmöglichkeiten	13.573.630	3.186.486	2.225.058	23,48%	2.753.679	143
	1.4. Förderung einer wirksamen Fischereiaufsicht und Durchsetzung der Fischereivorschriften	67.513.819	55.982.995	39.188.096	82,92%	3.879	3
	1.6. Beitrag zum Schutz und zur Wiederherstellung der aquatischen Biodiversität und Ökosysteme	43.618.760	1.907.899	1.335.528	4,37%	-	3
2	2.1. Förderung nachhaltiger Aquakulturtätigkeiten	88.226.275	73.185	30.737	0,08%	-	1
	2.2. Förderung der Vermarktung	16.479.258	321.733	211.231	1,95%	-	3
3	3.1. Ermöglichung einer nachhaltigen blauen Wirtschaft in Küsten-, Insel- und Binnengebieten	32.922.876	1.473.647	1.031.552	4,48%	-	9
4	4.1. Stärkung der nachhaltigen Bewirtschaftung von Meeren und Ozeanen	7.950.000	-	-	0,00%	-	0
Gesamtbetrag		302.588.121	63.045.825	44.092.118	20,84%	2.757.558	163

I.1.a) Mittelbindungen und Zahlungen (2)

Aufschlüsselung der kumulierten Finanzdaten nach Art der Intervention für den EMFAF (Artikel 42 Absatz 2 Buchstabe a)					
Priorität	Spezifisches Ziel	Art der Intervention (Anhang IV EMFAF-VO)	Finanzdaten		
			Förderfähige Gesamtkosten der ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der Ausgewählten Vorhaben
1	1.3. Förderung der Anpassung der Fangkapazität an die Fangmöglichkeiten in Fällen der endgültigen Einstellung der Fangtätigkeit und Beitrag zu einem angemessenen Lebensstandard in Fällen der vorübergehenden Einstellung der Fangtätigkeit	4 (Vorübergehende Einstellung der Fangtätigkeit)	3.186.486	2.753.679	143
1	1.4. Förderung einer wirksamen Fischereiaufsicht und Durchsetzung der Fischereivorschriften, einschließlich der Bekämpfung der IUU-Fischerei, und zuverlässiger Daten im Interesse einer wissensbasierten Beschlussfassung	10 (Kontrolle und Durchsetzung)	55.982.995	3.879	3
			59.169.481	2.757.558	146

I.1.a) Mittelbindungen und Zahlungen – Vorausschätzungen für 2023 und 2024

2023 10.892.488,- €

2024 29.267.504,- €

Insgesamt: etwa 212 Mio. Euro

I.1.b) Vorhaben von strategischer Bedeutung: Leitbildkommission zur „Zukunft der deutschen Ostseefischerei“ als Dach

- Ausgangspunkt: Krise der deutschen Ostseefischerei
- Zielbild: eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige, zukunftsfähige (deutsche) Ostseefischerei, getragen von einem breiten gesellschaftlichen Konsens
- Zeitplan: Beginn November 2022, Bericht mit Empfehlungen bis Ende 2023; darauf basierend: konkrete Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung durch den Politischen Runden Tisch (OSI)
- In Folge: „Zukunftskommission Fischerei“, Fokus Nordsee:
 - 2021 im Koalitionsvertrag der regierenden Parteien beschlossen.
 - Wird auf den Erfahrungen der Leitbildkommission aufbauen;
Beginn voraussichtlich: Anfang 2024, Empfehlungen: Ende 2024.



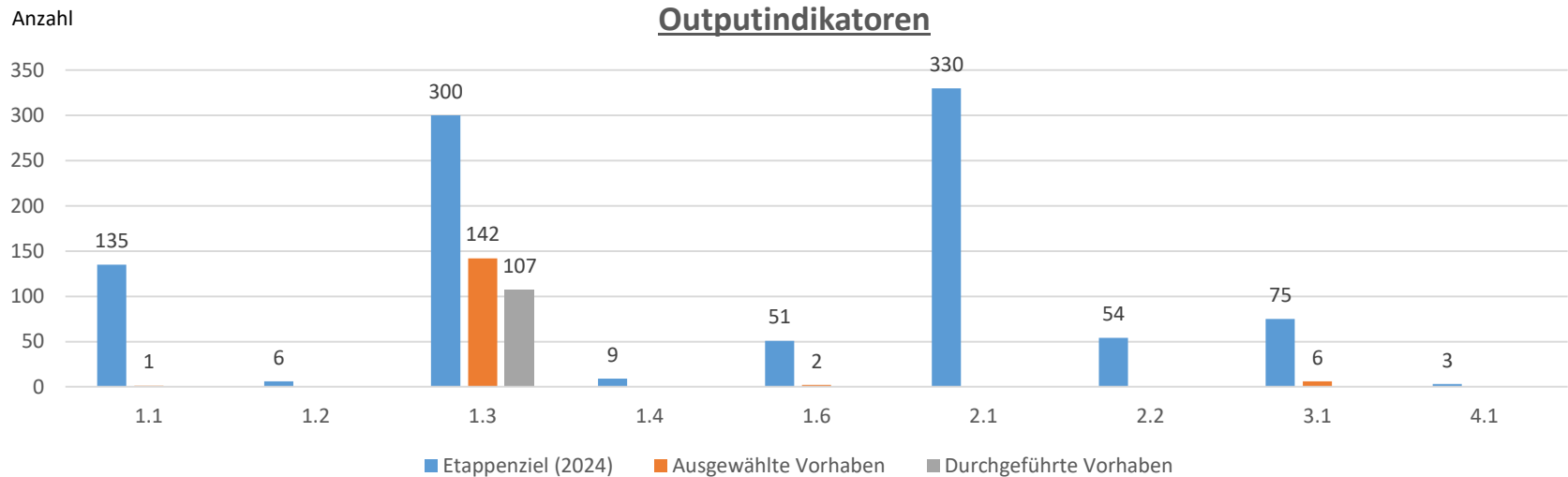
I.2.a) Fortschritte bei der Umsetzung und Planung der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen

- 5 Länder und die BLE haben RiLi/ VwV veröffentlicht.
- Bei den übrigen Ländern, die noch keine RiLi/ VwV veröffentlicht haben, ist dies bis Jahresende geplant.
- Bundesweit in der EMFAF Programmperiode bisher etwa 376 Anträge eingereicht, 194 bewilligt.
- Herausforderungen bei der Umsetzung:
 - allgemeine schlechte wirtschaftliche Situation in der Fischerei; Absinken Investitionsbereitschaft (SH)
 - Möglicherweise: Verknappung nationaler Mittel zur Kofinanzierung (SH)
 - Mittel nicht auskömmlich: Prämienkürzungen erforderlich, was zu Akzeptanzproblemen führt (SN)
 - verspäteter Programmstart: Gefahr eines Mittelverfalls, verzögerte Etappen-Zielerreichung (BY, BB)
 - doppelten Arbeitsbelastung durch EMFF-Abschluss und Beginn der neuen EMFAF Förderperiode
 - fehlende IT-Lösungen rund um die Antragsstellung (BY, HB, MV; verspätete Ausstellung Bewilligungsbescheide, aber: z. T. vorläufige Genehmigungen)

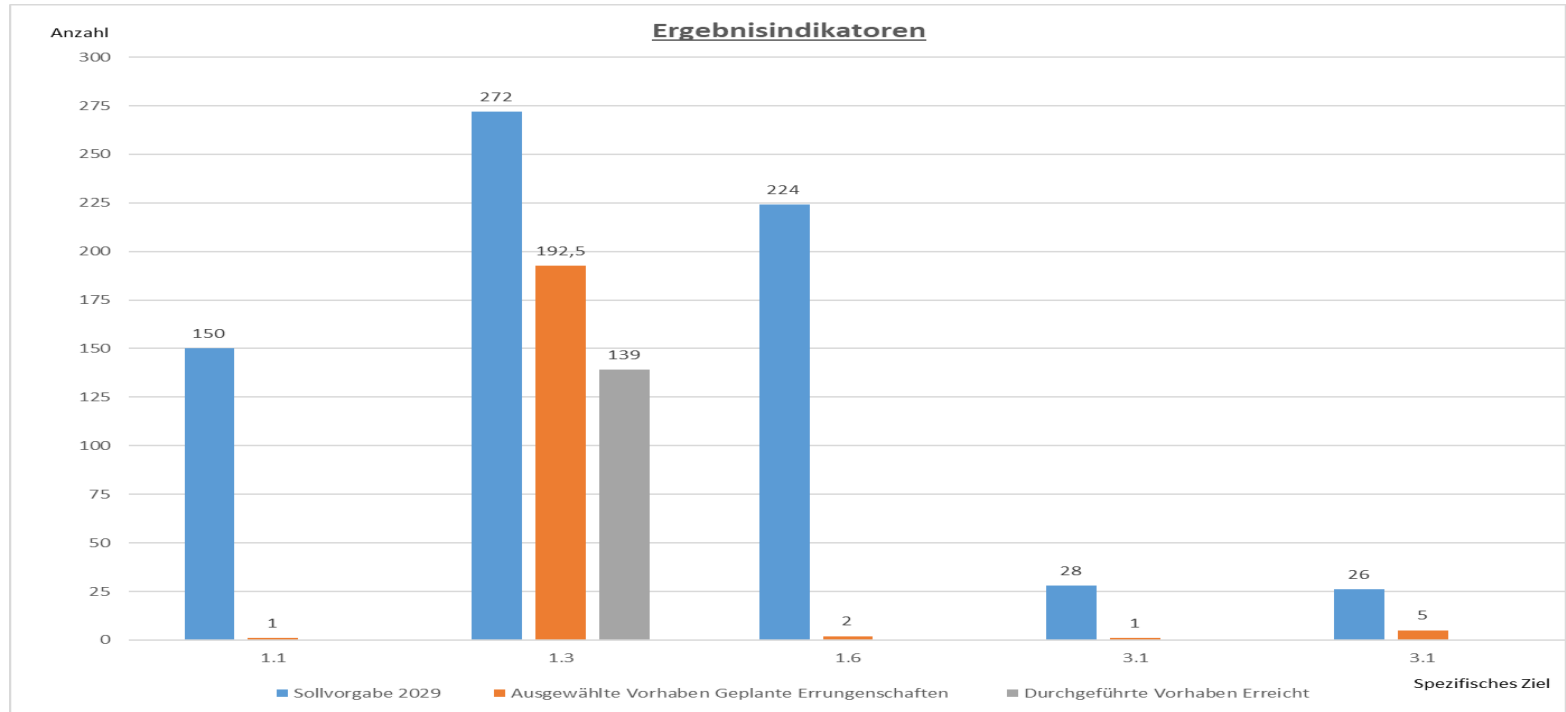
I.2.b) CLLD – Auswahl lokaler Entwicklungsstrategien und LAG

- Bisher insgesamt 23 FLAGs in 6 Ländern.
- 8 weitere FLAGs und deren Strategien werden in MV voraussichtlich noch in 2023 genehmigt.
- In einzelnen Ländern wurde bereits mit der Umsetzung der lokalen Projekte durch die FLAG begonnen (HB, SH). In den übrigen Ländern sollen die lokalen Projekte zwischen Ende 2023 und Mitte 2024 anlaufen.
- Die Förderwürdigkeit der Vorhaben wird von den FLAG anhand ihrer Strategien geprüft; die Prüfung der Förderfähigkeit der Vorhaben erfolgt durch die VB.
- Zusammenspiel mit den LEADER FLAG auf Landesebene unterschiedlich gestaltet (z. T. sind FLAG in LEADER integriert [Multifondsansatz], z. B. MV, SN; z. T. sind die Strukturen getrennt, aber Abstimmung in Gremien und ggf. Kooperationsprojekte, z. B. BY).

3.a) Fortschritte bei den Etappenzielen/Zielen für Outputindikatoren



3. b) Fortschritte bei den Zielvorgaben für die Ergebnisindikatoren



I.3.c) Beitrag des Programms zu Klima, Umwelt und biologischer Vielfalt (Anhang IV EMFAF-VO)

Indikative Aufschlüsselung der geplanten Mittel (EU) nach Art der Intervention

Priorität	Spezifisches Ziel	Art der Intervention	Code	Betrag (EUR)	EUR pro Spezifische	Klima-Koeffizient		Umweltkoeffizient		Biodiversität	
						Prozent	Euro	Prozent	Euro	Prozent	Euro
1	1.1	Verringerung negativer Auswirkungen und/oder Beitrag zu positiven Auswirkungen auf die Umwelt und Beitrag zu einem guten Umweltzustand	1	6.450.000	20.890.109	100%	6.450.000	100%	6.450.000	100%	6.450.000
		Förderung der Voraussetzungen für rentable, wettbewerbsfähige und attraktive Fischerei-, Aquakultur- und Verarbeitungssektoren	2	14.440.109		40%	5.776.044	40%	5.776.044	0%	-
	1.2	Beitrag zur Klimaneutralität	3	442.392	442.392	100%	442.392	100%	442.392	40%	176.957
	1.3	Vorübergehende Einstellung der Fangtätigkeit	4	8.963.717	8.963.718	100%	8.963.717	100%	8.963.717	40%	3.585.487
		Endgültige Einstellung der Fangtätigkeit	5	1,00		100%	1,00	100%	1,00	40%	0,40
	1.4	Kontrolle und Durchsetzung	10	14.043.879	44.584.597	40%	5.617.551	100%	14.043.879	40%	5.617.551
		Datenerhebung und -analyse und Förderung des Wissens über die Meere	11	30.540.718		100%	30.540.718	100%	30.540.718	40%	12.216.287
1.6	Verringerung negativer Auswirkungen und/oder Beitrag zu positiven Auswirkungen auf die Umwelt und Beitrag zu einem guten Umweltzustand	1	25.254.842	28.804.842	100%	25.254.842	100%	25.254.842	100%	25.254.842	
	Beitrag zu einem guten Umweltzustand durch Einrichtung und Überwachung von Meeresschutzgebieten, einschließlich Natura 2000	6	3.550.000		100%	3.550.000	100%	3.550.000	100%	3.550.000	
2	2.1	Verringerung negativer Auswirkungen und/oder Beitrag zu positiven Auswirkungen auf die Umwelt und Beitrag zu einem guten Umweltzustand	1	2.540.000	58.262.634	100%	2.540.000	100%	2.540.000	100%	2.540.000
		Förderung der Voraussetzungen für rentable, wettbewerbsfähige und attraktive Fischerei-, Aquakultur- und Verarbeitungssektoren	2	52.892.634		40%	21.157.054	40%	21.157.054	0%	-
		Beitrag zur Klimaneutralität	3	2.010.000		100%	2.010.000	100%	2.010.000	40%	804.000
	2.2	Tiergesundheit und Tierschutz	9	820.000	10.882.528	40%	328.000	40%	328.000	0%	-
		Förderung der Voraussetzungen für rentable, wettbewerbsfähige und attraktive Fischerei-, Aquakultur- und Verarbeitungssektoren	2	10.412.528		40%	4.165.011	40%	4.165.011	0%	-
3	3.1	Beitrag zur Klimaneutralität	3	470.000	21.741.522	100%	470.000	100%	470.000	40%	188.000
		CLLD – Maßnahmen zur Vorbereitung	13	120.000		0%	-	0%	-	0%	-
		CLLD – Umsetzung von Strategien	14	20.693.997		40%	8.277.599	40%	8.277.599	40%	8.277.599
4	4.1	CLLD – laufende Kosten und Sensibilisierung	15	927.525	5.250.000	0%	-	0%	-	0%	-
		Datenerhebung und -analyse und Förderung des Wissens über die Meere	11	4.450.000		100%	4.450.000	100%	4.450.000	40%	1.780.000
		Meeresüberwachung und -sicherheit	12	800.000		40%	320.000	40%	320.000	40%	320.000
Insgesamt (ohne Technische Hilfe)				199.822.342		65%	130.312.929	69%	138.739.256	35%	70.760.723

I.4.a) Aufbau von Verwaltungskapazitäten für die Durchführungsstellen und spezifische Zielgruppen

Länderabfrage

- Teilweise wurde neues und z. T. auch zusätzliches Personal eingestellt, um die erhöhten Kapazitätsanforderungen in der Übergangsphase EMFF-EMFAF zu bewältigen.
- Engpässe:
 - TH-Budget nicht ausreichend für Verstärkung der Personalausstattung; z. T. müssen zusätzliche, nationale Mittel eingesetzt werden (MV)
 - Kapazitätsengpässe bei Programmierung der IT-Systeme für neue Programmperiode (BY, NI)
- **Grundsätzlich: Herausforderung Digitalisierung => Sondermandat von FAMENET**

I.4.b) IT-Managementsystem – e-Cohesion

- e-Cohesion (Antragstellung online) in zwei Bundesländern eingeführt (BY, SN).
- In den übrigen Ländern soll die Einführung im ersten Halbjahr 2024, z. T. auch erst später und z. T. im Rahmen eines gestuften Vorgehen (1. Baustein: Antragsverfahren, 2. Baustein: Fachverfahren/ Datenbank) erfolgen.
- Es bestehen weiterhin **große Herausforderungen bei der Umsetzung**:
 - die Umsetzung „hängt“ z. T. an der Umsetzung für andere Fonds (z.B.: ELER, EFRE)
 - generell Personalengpässe/ fehlende Entwicklungskapazitäten im IT-Bereich (BY, BB, NI, NRW, TH)
 - Wirtschaftlichkeit externer Beschaffung aufgrund hoher zu erwartender Kosten auch im Hinblick auf OZG-Anforderungen in Frage zu stellen (BLE)

I.4.c) Kommunikations- und Sichtbarkeitsmaßnahmen

- Umsetzung „gemeinsame Webseite“: Zusammenführung von Informationen von zwei Webseiten (www.agrar-fischerei-zahlungen.de und www.portal-fischerei.de)
- Übersicht über die Kommunikationsindikatoren und deren Fortschritt (Stand: 31.08.2023):

1. Zahl von Veranstaltungen, Vorträgen, Präsentationen auf „Fremdveranstaltungen“

2. Herausgegebene Presseinformationen der Landes- bzw. Bundesregierung zum EMFAF-Programm

3. Besuche des Förderportals des BMEL, angegeben in Aufrufen/ Monat

II.3. Nationale Prüfungen – Einrichtung des VKS für die EMFAF Programmperiode

- Beschreibung des VKS EMFAF liegt für 6 Länder (BY, NRW, NI, TH, SN, MV) und BLE vor; es handelt sich im Wesentlichen um eine Fortführung der erfolgreichen VKS aus der EMFF Förderperiode.
- In BB, HB und SH liegt die Beschreibung des VKS im Entwurf vor bzw. sind Teile der VKS-Beschreibung fertiggestellt; die Fertigstellung soll in allen verbleibenden Ländern bis Jahresende 2023 erfolgen.
- Herausforderungen:
 - In SH führt die Abschaffung der Bescheinigungsbehörde dazu, dass das bestehende VKS nicht ohne große Änderungen weiter genutzt werden kann.
 - In TH stellt die Abstimmung über die Endfassung der VKS und der für die Umsetzung erforderlichen Verwaltungsvereinbarungen eine Herausforderung dar (Zustimmung Finanzressort und TRH erforderlich).

III. Überwachung und Berichterstattung

1. Berichterstattungspflichten gemäß Art. 42 der Dach-VO und Art. 46 Absatz 3 EMFAF-VO

Ausgangslage: Datenfehler bei der Übermittlung durch die Länder, Personalengpässe, mangelnde Digitalisierung (keine Plausibilitätsüberprüfung der Daten, Excel-Tabellen, etc.)

Herangehensweise zur Verbesserung:

- enge Zusammenarbeit mit FAMENET zur Überprüfung und Überarbeitung der Daten
- Bemühungen um Digitalisierung der Infosys-Berichterstattung (Sondermandat FAMENET zur Unterstützung der deutschen Verwaltungsbehörden: Kick-Off-Gespräch am 13.07.2023, Workshop zur Erfassung und Verarbeitung der Infosys-Daten am 29.08.2023)
- Einrichtung von Zugängen für alle VB zum FAMENET „Aggregation-Tool“ und bisher erfolgreicher Test dieses Tools.

III.2. Horizontale grundlegende Voraussetzungen – Maßnahmen in der Programmumsetzung

1.) **Wirksame Mechanismen für die Überwachung des Marktes für die Vergabe öffentlicher Aufträge**

- Bereitstellung von Merkblättern zu den Regularitäten bei der Vergabe öffentlicher Aufträge
- Selbsterklärung des Antragstellers im Zuge des Online-Antragsverfahrens; Auflage bei der Verbescheidung
- Gegenstand in Bewilligungs- und Prüfverfahren (Vollzugshinweise, Checkliste)

2.) **Instrumente und Kapazitäten zur wirksamen Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfe**

- Vorab-Risikoüberprüfung bei welchen Vorhaben besonders relevant (SH)
- Einschlägige Erklärungen bei der Antragstellung
- Nachweis der Finanzierbarkeit und Wirtschaftlichkeit mit Antragstellung
- Prüfung der einschlägigen Regelungen im Bewilligungsverfahren durch VB

3.) **Wirksame Anwendung und Umsetzung der Charta der Grundrechte/ UNCPRD**

- Verankerung in der Förderrichtlinie
- Erklärung bei Antragsstellung
- Bereitstellung von Informationen zur Charta über den EMFAF-Förderwegweiser
- Hinweis auf Schlichtungs- und Antidiskriminierungsstellen sowie Schwerbehinderte-Beauftragten
- Zugänglichkeit und Barrierefreiheit im Antrags- und Bewilligungsverfahren

III.3. Evaluierungsplan und Programmevaluierungen

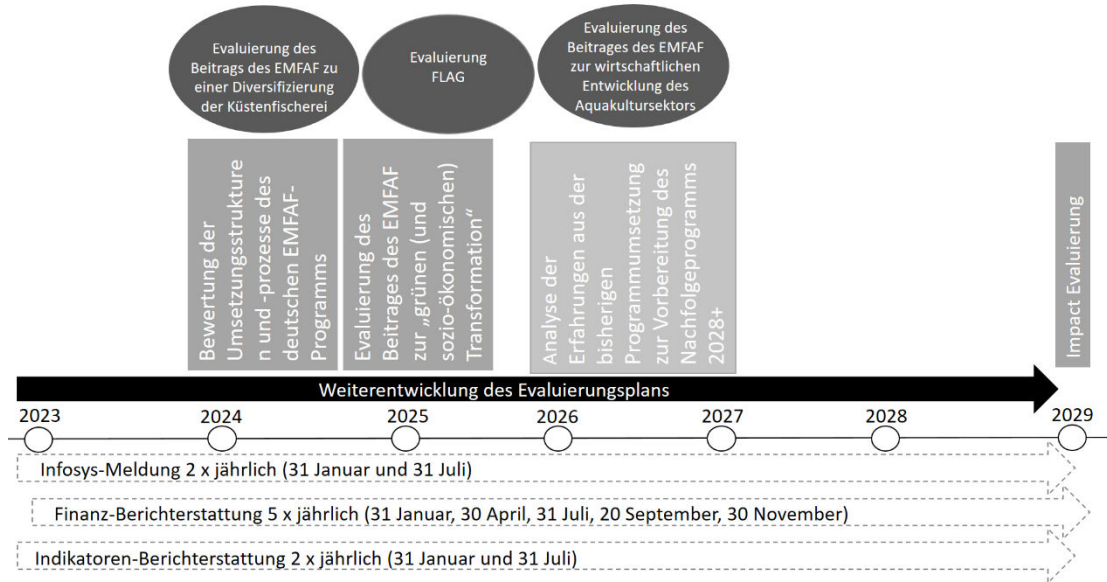


Abbildung: Zeitplan für die Evaluierungen des EMFAF

- Evaluierungsplan durch den BGA zu genehmigen.
- Nach Genehmigung: Konzeptionalisierung des ersten Evaluierungsvorhabens (Vorstellung Leitfragen im BGA).

IV. Programmbeitrag zu politischen Prioritäten – Vorbemerkungen zur aktuellen Situation des Fischereisektors

- Hintergrund: Multiple Krisen, schlechte Bestandsentwicklung (v. a. Ostsee), andauernde Herausforderungen (Auswirkungen Klimakrise, Flächenkonkurrenz), unsichere Zukunftsperspektiven (u. a. Aktionsplan KOM)
- Folge: Wirtschaftliche Situation, insbesondere der Küstenfischerei, schlecht; schwache Innovations- und Finanzkraft
- Chance: zusätzliche Mittel in erheblichem Umfang aus dem Ausbau der Windenergie-auf-See zur Förderung einer umweltschonenden Fischerei einschließlich Fischereistrukturmaßnahmen
- Allerdings: Förderung notwendiger Erneuerung und Transformation z. T. aufgrund rechtlicher Rahmenbedingungen nur eingeschränkt möglich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Abteilung 1
Referat 1234
Rochusstraße 1
53123 Bonn

613@bmel.bund.de

www.bmel.de

Tel. +49 2 28 9 95 29 - 0

Fax +49 2 28 9 95 29 - 42 62



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft